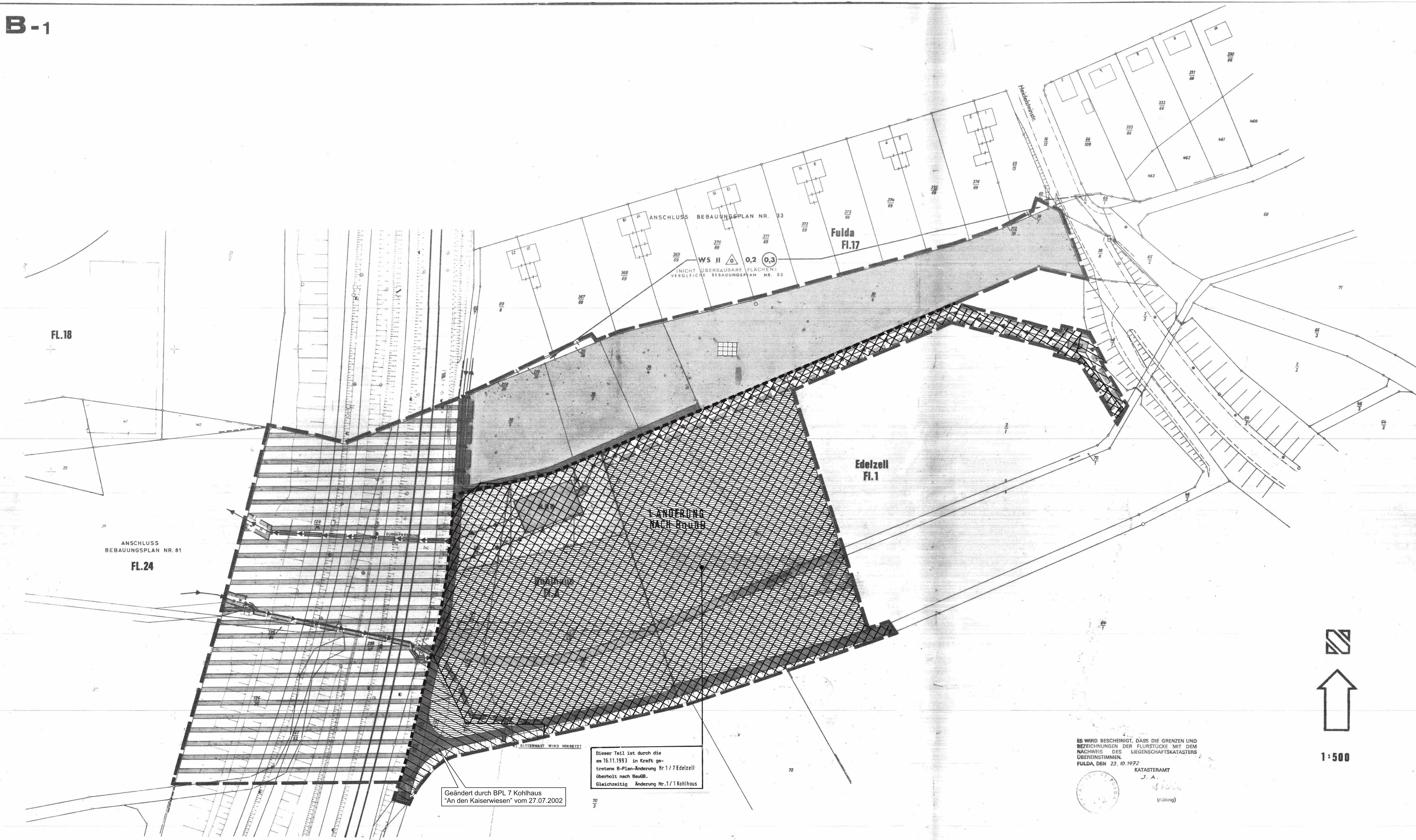




Bebauungsplan Nr. 1 der Stadt Fulda, Stadtteil Kohlhaus

"Hauptsammler Nr. 7 mit Regenrückhaltebecken"

nach den Bestimmungen des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (BBod. I S. 341) in Verbindung mit der Bebauungsverordnung vom 20.6.1962 (BBod. I S. 429) in der Fassung vom 26.11.1968 (BBod. I S. 1237) und der Planzeichenverordnung vom 19.1.1965 (BBod. I S. 21) sowie § 1 der 2. Hess. Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes vom 20.6.1961 (GVBl. S. 86) in Verbindung mit § 29 (4) der Hess. Bauordnung vom 6.7.1957 in der Fassung vom 30.9.1966 (GVBl. I S. 305).

- Planzeichen und Festsetzungen**
- Grenze des Geltungsbereiches
 - Flächen oder Baugrundstücke für die Beseitigung von Abwasser
 - Regenrückhaltebecken
 - Regenüberlauf
 - Hauptsammler Nr. 7
 - Druckwasserleitung 300 Ø
 - Geh-, Fahr- und Leitungsrecht zu Gunsten des Abwasserverbandes Fulda bzw. der Gas- und Wasserversorgung Fulda G.m.b.H.
 - Leitungsrecht zu Gunsten des Abwasserverbandes Fulda bzw. der Gas- und Wasserversorgung Fulda G.m.b.H., der Deutschen Bundespost und der Überlandwerk Fulda A.G.
 - Grünflächen - Dauerkleingärten -
 - Wasserflächen (Ronsbach)
 - Flächen für die Wasserwirtschaft (Hochwasser-Rückhaltebecken)
 - Wirtschaftswege
 - Flächen für Bahnanlagen (Deutsche Bundesbahn) - nachrichtlich dargestellt -
 - Böschungflächen
 - Die Eigentümer der Grundstücke sind verpflichtet, zur Sicherung des Hochwasser-Rückhaltebeckens die Anlage von Böschungen auf ihren Grundstücken zu dulden.
 - Vorhandene Flurstücksgrenzen
 - Flurstücksbezeichnungen
 - Flurgrenzen

Die mit Geh-, Fahr- und Leitungsrecht belasteten Flächen können weiterhin landwirtschaftlich genutzt werden und sind nach § 3 Abs. 1 Nr. 2 BBAuG von der Bebauung freizuhalten.

Bepflanzung
Alle beim Bau des Hochwasser-Rückhaltebeckens entstehenden Böschungen sind mit standortgerechten Gehölzen zu bepflanzen.
Das Regenrückhaltebecken ist mit einer mindestens 3 m breiten Pflanzung entlang der Grundstücksgrenzen zu begrünen.

Hinweise:
Stützmauern und Steilböschungen bedürfen der Genehmigung der Bauaufsicht. Das gleiche gilt für Abgrabungen und Auffüllungen von mehr als 5 qm Fläche und 2,00 m Tiefe oder Höhe.

Das vom Geltungsbereich des Bebauungsplanes umfaßte Gebiet liegt in der weiteren Schutzzone der Wasserversorgungsanlagen der Stadt Fulda.

Die Verordnung zum Schutz der Trinkwassergewinnungsanlagen der Gas- und Wasserversorgung Fulda GmbH in Fulda vom 2. Aug. 1973, (veröffentlicht im Staatsanzeiger des Landes Hessen Nr. 44/1973 S. 1951) ist daher bei der Nutzung und Bebauung zu beachten.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes liegt im Bauschutzbereich des US-Landesplatzes Fulda-Sickels, Sektor II und III. Die Bauhöhenbeschränkungen sind zu beachten. Beabsichtigte Überschreitungen bedürfen der vorherigen Zustimmung der Wehrbereichsverwaltung IV - Luftfahrtbehörde -.

ES WIRD BESCHNIGT, DASS DIE GRENZEN UND BEZEICHNUNGEN DER FLURSTÜCKE MIT DEM NACHWEIS DES LIEGENSCHAFTSKATASTERS ÜBEREINSTIMMEN
FULDA, DEN 23. 10. 1972
KATASTERAMT
J. A.
(Köling)

Dieser Teil ist durch die am 16.11.1993 in Kraft getretene B-Plan-Änderung Nr. 1/7 Edelzell überholt nach BauGB.
Gleichzeitig Änderung Nr. 1/1 Kohlhaus

Geändert durch BPL 7 Kohlhaus "An den Kaiserviesen" vom 27.07.2002



Die Stadtverordneten-Versammlung hat am 11.12.1972 die Aufstellung des Bebauungsplanes beschlossen.
Fulda, den 11.12.1972
Der Stadtverordnetenvorsteher
(Siegel) gez. Will

Der Entwurf dieses Bebauungsplanes mit Begründung hat über die Dauer eines Monats vom 9.6. bis 10.7.1975 einschließlich öffentlich ausgelegen.
Ort und Zeit der öffentlichen Auslegung sind am 31.5.1975 ortsüblich bekanntgemacht worden.
Fulda, den 11.7.1975
(Siegel) GEZ. NÜCHTER
Stadtrat

Die Stadtverordneten-Versammlung hat nach § 10 BBAuG diesen Bebauungsplan als Satzung beschlossen.
Fulda, den 6.9.1975
(Siegel) GEZ. DR. HAMBERGER
Überbürgermeister

GENEHMIGT
MIT VERFÜGUNG VOM 6.5. 1976
N/36-N/30-StD 04-01 (03)
KASSEL, DEN 6. MAI 1976
DER REGIERUNGSPRÄSIDENT
IM AUFTRAG
(SIEGEL) GEZ. DOERING

Der genehmigte Bebauungsplan Nr. 1 wurde vom 15. 7. bis 30. 7. 1976 ausgelegt.
Die Veröffentlichung der Auslegung erfolgte in amtlicher Bekanntmachung der Stadt Fulda vom 10.7.76.
Der Bebauungsplan wurde mit Ablauf der öffentlichen Auslegung rechtsverbindlich.
Fulda, den 2.8.1976
(Siegel) GEZ. SCHNEYER
Baudirektor

BEBAUUNGSPLAN NR. 1
FULDA - KOHLHAUS
HAUPTSAMMLER NR. 7
1. 12. 1972
M. 1:500